

Antrag auf Entlassung - Vorbereitung auf die Zeit danach

Beitrag von „Grubenvogel“ vom 27. September 2021 13:27

Liebe Leute, seit einer Weile ist es soweit und ich bin auch offiziell raus aus dem System 😊

Vermutlich muss ich dann auch aus dem Forum raus? Deshalb würde ich hier gerne noch einige Infos hinterlassen für diejenigen, die sich wie ich die Finger wundgegooglet haben – insbesondere die Infos, die man erst dann bekommt, wenn das Ganze schon durch ist...

Zuallererst: „man liest“ ja ständig, dass nach Antrag auf Entlassung ein Brief käme mit dem Hinweis, dass man seinen Antrag innerhalb der nächsten zwei Wochen widerrufen könne. War mir egal, weil lange gereifte Entscheidung. Gut so: denn dieser Brief mit **Widerrufsmöglichkeit** kam nie. Irgendwann sagte mir halt meine SL, dass der Antrag durch sei und ich am soundsovielten meine Entlassungsurkunde abholen könne.

Also, auch wenn es eigentlich selbstverständlich sein sollte: kündigt wirklich, wirklich, wirklich nie aus akutem Frust oder einer Sektlaune heraus! Es könnte sein, dass Ihr keine Möglichkeit bekommt, folgenlos zu bereuen.

Die **Frist** zum Antrag auf **Altersgeld** bleibt undurchsichtig. In der HBS sagte man mir, ich müsse den Antrag beim RP stellen, das habe ich auf dem Dienstweg gemacht und gehofft, dass es ankommt. Eine Rückmeldung bekam ich zwei Monate lang nicht. Ein Anruf beim RP kurz vor meiner Entlassung zeigte dann, dass der Antrag angekommen, in Bearbeitung, bewilligt und Antwort postalisch unterwegs sei. Wundersamerweise war sie genau am nächsten Tag im Briefkasten...

Gut ist also der Rat, den ich ab und zu „im Internet“ fand: direkt in die Kündigung reinschreiben, dass man Antrag auf Altersgeld stellt. Mein Vorgehen war: ans SSA „Antrag auf Entlassung“ und dazu den Satz „gleichzeitig stelle ich einen Antrag auf den Bezug von Altersgeld“ und ans RP „Antrag auf Altersgeld“ und dazu „ich habe meinen Antrag auf Entlassung zum xx.xx.xxxx gestellt“. Beides auf dem Dienstweg, kein Formular.

Und dann: hartnäckig bleiben und nachfragen!!

Beratung bei einer **Gewerkschaft** für das Procedere habe ich mir im Vorfeld geholt (meine Fragen drehten sich hauptsächlich um das Altersgeld), allerdings war die beratende Person leider nicht ganz so firm und selbst die Berechnung meines Anspruchs bzw. die Eingabe der Daten in den PC hat sie vor große Herausforderungen gestellt. Immerhin konnte ich ihr die entsprechenden Paragraphen diktieren und hoffe, dass es der nächsten ratsuchenden Person hilft... Probiert es, sicher habt Ihr mehr Glück. Es kommt halt aber auch einfach verdammt

selten vor, so ein Anliegen.

Den Anspruch kann man sich aber auch beim RP ausrechnen lassen, die haben ja alle Daten schon vorliegen, und im Bescheid später steht der genaue Umfang dann auch drin.

Wenn die Entlassungsurkunde kommt, liegt ihr ein Infoschreiben bei.

Darin steht u.a., dass Eure Schule Euch auf Antrag ein **Dienstzeugnis** über Art und Dauer der bekleideten Ämter erteilen wird. Darüber hinaus kann dieses Zeugnis auf Verlangen auch über die ausgeübte Tätigkeit und Eure Leistungen Auskunft geben. Wenn Ihr ein Zeugnis haben wollt, ist es aus meiner Sicht aber doch ratsamer, schon vor diesem Schreiben bei der SL anzuklopfen (also z.B., wenn Ihr ihr Euren Kündigungsentschluss mitteilt), damit sie genügend Zeit hat, dieses Zeugnis auszustellen.

Eigentlich sollte der Urkunde auch das Merkblatt zum Altersgeld beiliegen, fehlte bei mir aber. Die Sachbearbeiterin sagte, dass es aber sowieso das Blatt sei, das als pdf auf der Homepage des RP herunterladbar ist.

Weitere Infos finden sich meiner Ansicht nach genügend im Netz, z.B., dass Ihr Euren Antrag auf Entlassung zu jedem beliebigen Zeitpunkt stellen könnt, ihm definitiv entsprochen werden muss, der Wunschtermin aber von der SL bis zu drei Monaten aufgeschoben werden kann, um dringende dienstliche Angelegenheiten (Prüfungen, Zeugnisse, ...) regeln zu können. Was ich oben notiert habe, waren die Punkte, auf die ich online oder offline keine Antworten fand. Ich hoffe, es hilft Euch weiter, und so lange ich noch hier bin, stehe ich gerne für Fragen zur Verfügung.

Eine Coaching-Karriere werde ich trotzdem nicht einschlagen, das machen genug andere 😄

Alles Gute Euch!